

# Alphorn-Workshop mit Berthold Schick

Gruppe Alphornecho Hesborn gibt auch Konzert

**BATTENBERG/HESBORN.** Ein Alphorn-Workshop mit Berthold Schick veranstaltet die Alphorngruppe „Alphornecho Hesborn“ am 10. und 11. April. Zum Abschluss gibt es ein Konzert mit über 40 Alphonern, informierte Raimund Berkenkopf, der seit vielen Jahren als Bläser im Musikzug Battenberg mitspielt.

Organisiert wird der Alphorn-Workshop von „Alphornecho Hesborn“, die von vier befreundeten Musikern aus Hesborn und Hallenberg bestehen. Vor rund drei Jahren hatten die Musiker die Idee, mit dem Alphorn auf einem neuen Instrument gemeinsam zu musizieren.

Schnell kam der Wunsch auf, sich an diesem für das Sauerland untypischem Instrument weiterzubilden. Da aber die meisten Workshops für Alphorn in Süddeutschland und in der Schweiz stattfinden und oft schon monate-

lang im Voraus ausgebucht sind, wurde der Entschluss gefasst, selbst einen Alphornworkshop zu veranstalten.

Als Dozent wurde Berthold Schick gewonnen, der wohl im Moment beste und bekannteste Alphornisten in Deutschland. Schick war bereits zweimal mit seiner Blaskapelle „Allgäu 6“ in Battenberg. Das Konzert in der Burgberghalle haben viele Blasmusikfreunde noch in guter Erinnerung.

Im Anschluss an den Workshop werden über 40 Teilnehmer das Erlernen am Samstag, 11. April, um 16 Uhr vor der malerischen Felsenkulis im Steinbruch hinter der Schützenhalle in einem rund 45 Minuten langen Alphorn-Konzert der Öffentlichkeit präsentieren. Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der Schützenhalle Hesborn statt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für den örtlichen Kindergarten gebeten. (zpi)

# Heeresmusikkorps spielt zum Jubiläum

Konzert in Egerländer-Besetzung – Vorverkauf

**HATZFELD.** Herbert Becker von der Reservistenkameradschaft Hatzfeld hat schon die ersten Plakate und Eintrittskarten in verschiedenen Geschäften und Banken ausgelegt: Die Egerländerbesetzung des Heeresmusikkorps aus Kassel spielt am Mittwoch, 24. Juni, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hatzfeld.

Das Konzert findet anlässlich des Hatzfelder Jubiläums „675 Jahre Stadtrechte“ statt. Veranstalter ist die Reservistenkameradschaft Hatzfeld. Der Erlös soll für Maßnahmen der Einzelintegration der städ-

tischen Kindertagesstätte in Hatzfeld zur Verfügung gestellt werden. Schirmherr ist Bürgermeister Dirk Junker. Einlass ist ab 19.30 Uhr mit freier Platzwahl.

Im Heeresmusikkorps Kassel spielen Profimusiker der Bundeswehr. Wie bei früheren Auftritten im Landkreis will die Egerländer Besetzung am 24. Juni in Hatzfeld dem Publikum einen unterhaltsamen Abend mit symphonischer Musik für Bläser bieten.

Der Eintritt (Spende) kostet im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12. (zk)



Macht Werbung für das Konzert am 24. Juni: Herbert Becker von der Reservistenkameradschaft Hatzfeld, hier mit Christel Schneider (links) und Ulrike Hüster.

## Battenberg

### Seniorenclub frühstückt im Seniorenheim

**BATTENBERG.** Die Battenberger Senioren treffen sich am Samstag, 11. April, um 9.30 Uhr zum Frühstück im DRK-Seniorenheim Battenberg. Bürgermeister Klein wird zu Gast sein. Nach einem Mittagessen wird das Treffen um ca. 13.30 Uhr beendet. Auskunft bei Brigitte Stark, Tel. 06452/938528, oder Regina Mattner, Tel. 05623/5114.

### Info-Nachmittag beim VdK-Ortsverband

**BATTENBERG/BATTENFELD.** Der VdK-Ortsverband Battenberg/Battenfeld lädt ein zum Informations- und Kaffeemittag für Donnerstag, 16. April. Beginn ist um 14 Uhr in der Burgberghalle Battenberg. Kaffeegeschirr ist mitzubringen. Es wird um Anmeldung bis Montagabend, 13. April, bis 18 Uhr bei Gertrud Ernst, Tel. 06452/3431, oder in Battenfeld bei Erna Pauly, 06452/1785, erfolgt sein.

### Keine Sprechstunde des Ortsvorstehers

**BATTENBERG.** Die Ortsvorstehersprechstunde in Dodenau fällt am heutigen Donnerstag, 9. April, aus.

### Landfrauen besichtigen Finger-Fertighaus

**BATTENBERG.** Die angemeldeten Landfrauen treffen sich am 10. April zur Abfahrt für die Besichtigung bei Finger-Fertighaus in Frankenberg um 13 Uhr an der Hänself-und-Gretel-Anlage. Der Vorstand trifft sich am 14. April bei R. Scheibe um 19.30 Uhr zu einer Sitzung.

## TSV Battenberg baut Hartplatz zum Kunstrasenplatz um



Kampfbeton: So ging es oft zu auf dem alten Hartplatz des TSV Battenberg. Unser Bild zeigt eine Spielszene aus den 1980er-Jahren mit dem heutigen TSV-Vorsitzenden Burkhard Specht (Bildmitte).

Foto: Archiv

# „Herz und Haut gelassen“

Drei frühere Oberliga-Kicker des TSV Battenberg erinnern sich an den alten Hartplatz

VON THOMAS HOFFMEISTER.....

**BATTENBERG.** Mit einer „Abriss-Party“ am 15. Mai wollen die Battenberger „Bären“ sich von der „roten Asche“ verabschieden. Der Hartplatz im Entenpark wird, wie berichtet, einem Kunstrasenplatz weichen. Drei frühere Oberliga-Kicker des TSV Battenberg haben sich im Gespräch mit der HNA an längst vergangene Zeiten erinnert.

„Der Abschied ist schon sehr emotional“, sagt TSV-Vorsitzender Burkhard Specht. „Da haben wir alle viel Herz und viel Haut gelassen“, bringt Wolfgang Werth die Sache mit dem Hartplatz auf den Punkt. Auf Asche zu spielen – das war, gerade zu Oberliga-Zeiten – nicht jedermanns Sache.

„Ab und zu haben wir die rote Trumpfkarte gezogen“, lacht Fußball-Abteilungsleiter Eckhard Arnold, der in den 80er-Jahren viele Tore für den TSV Battenberg schoss. „Auf dem kleinen Platz waren wir mit langen Bällen immer torgefährlich. In unserer Mannschaft hatten wir viele, die nicht gut verlieren konnten. Auch wenn es nach 80 Minuten 0:2 gegen uns stand: Zum Schwimmbad-Tor runter ging immer was. Und da war auch von Seiten der Zuschauer immer richtig was los.“

Nicht selten kamen 500 oder 600 Fans in den Entenpark. Oft waren es sogar 1000.



Laden ein zur Abrissparty für den alten Hartplatz im Entenpark: (von links) Fußball-Abteilungsleiter Eckhard Arnold, TSV-Vorsitzender Burkhard Specht und Trainer Wolfgang Werth.

Foto: Hoffmeister

Das Finale um die Hessenmeisterschaft der A-Jugend im Jahr 1975 gegen Offenbach brach alle Rekorde: 3500 Zuschauer wollten dieses Spiel sehen. Der spätere Nationalspieler und Trainer Rudi Bommer kickte für Offenbach. „Rudi Bommer musste warten, weil der Spielmannszug noch Ehrenrunden drehte“, erinnert sich Eckhard Arnold.

„Dieter Hecking hat auch mal hier spielen müssen“, berichtet Eckhard Arnold. Der heutige Bundesliga-Trainer des VfL Wolfsburg gab sich im

Trikot des KSV Hessen Kassel jedoch auch auf Asche keine Blöße. Die Battenberger Bären verloren mit 1:7. Weitere prominente Gäste waren der heutige BVB-Coach Jürgen Klopp, Dieter Müller und der legendäre Frankfurter Trainer Dragoslav Stepanovic („Lebbe geht weiter“).

### „Randale“ gegen Offenbach

Stundenlang könnten die drei in Ehren ergrauten Kicker noch von den alten Zeiten erzählen. Davon etwa, dass mal ein Battenberger Bürgermeis-

ter wegen der ohne Genehmigung erbauten „Klagemauer“ seinen Hut nehmen musste oder von der „Randale“ im Spiel gegen die Offenbacher Kickers, bei dem ein Battenberger Ordner von einer Flasche Apfelwoi getroffen wurde. „Aber jetzt gucken wir nach vorn“, sagt der langjährige FC-Ederbergland-Trainer Wolfgang Werth. „Die Zeit der Hartplätze ist vorbei. Und es war jetzt auch lange genug Zeit zum Abschiednehmen“, fügt Abteilungsleiter Arnold hinzu. **ARTIKEL UNTEN**

# Sänger Willi Girmes sorgt für Stimmung

Abriss-Party am 15. Mai im Entenpark – Besucher können rote Asche mit nach Hause nehmen

Reich wurden die Battenberger Kicker durch den Fußball damals nicht. „Es gab höchstens eine kleine Aufwandsentschädigung. Wir haben es mit Arbeitsstellen, teilweise auch mit Ferienjobs versucht“, erinnert sich Eckhard Arnold. Für den Aufstieg in die Oberliga – damals die dritthöchste Spielklasse – gab es allerdings eine Urlaubsreise nach Ibiza.

Für ihre Abriss-Party am Freitag, 15. Mai, haben die Vorstandsmitglieder des TSV Battenberg den Sänger und

Entertainer Willi Girmes verpflichtet, den die Kicker vor einigen Jahren auf der Ferieninsel Mallorca kennengelernt haben. Mit dem „Piratentanz“, den auch der Battenberger Musikzug im Programm hat, und dem Titel „Ich will ein Kind von dir“ hat es Willi Girmes auf Platz vier der Mallorca-Top-50-Hits gebracht. Im Battenberger Entenpark wird Girmes ebenfalls für Mallorca-Stimmung sorgen. Los geht's um 18 Uhr. Wer den Eintrittspreis von fünf Euro bezahlt, erhält dazu einen Bären und

das Recht, diesen mit der legendären roten Hartplatz-Asche zu befüllen – so lange der Vorrat reicht.

Im Rahmenprogramm wird gegen 20 Uhr beim Wettbewerb „Hau den Lukas“ auch noch der „stärkste Bär 2015“ ermittelt.

Unterdessen haben freiwillige Helfer des TSV Battenberg für den künftigen Kunstrasenplatz bereits über 1050 Stunden Eigenleistung erbracht. „Jetzt brauchen wir nur noch den Bewilligungsbescheid aus Wiesbaden“, sagt TSV-Vorsit-

zender Burkhard Specht. Die Kosten für den neuen Kunstrasenplatz sind mit 380 000 Euro veranschlagt. Der TSV hofft auf Zuschüsse von Land, Kreis, Stadt und Landessportbund. „110 000 Euro müssen wir selbst bringen“, sagte Burkhard Specht. Doch darum ist ihm nicht bange: „Es gibt mittlerweile einen Stammtisch mit zehn bis zwölf Leuten, die für Arbeitseinsätze zur Verfügung stehen.“ Eckhard Arnold und Wolfgang Werth sind natürlich auch dabei. (off)